

Presseinformation

Mittwoch, 22. Juni 2011

NÖAAB-FCG-Hemm zur Sonntagsarbeit: Breite Mehrheit hinter uns

Utl.: Lugner ist im Fernsehen Geschmacksache, in der Politik entbehrlich

Zur aktuellen Diskussion rund um die Sonntagsarbeit hält AK-Vizepräsident und NÖAAB-FCG - Fraktionsobmann Franz Hemm fest: „Im Fernsehen ist Lugner Geschmacksache, in der Politik entbehrlich. Die breite Mehrheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aber auch die Wirtschaftskammer steht hinter uns, wenn es darum geht, den arbeitsfreien Sonntag auch in Zukunft abzusichern.“

„Der Sonntag ist für Familie, Freunde und Vereinsleben gedacht und nicht dafür Geld in die Managerkassen für die nächste Opernballloge zu spülen. Ohnehin arbeiten rund 500.000 Österreicherinnen und Österreicher am Sonntag, um etwa in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Gastronomie oder öffentlicher Verkehr die Versorgung sicher zu stellen. Eine weitere Öffnung der Sonntagsarbeit schafft mittelfristig jedenfalls keinen einzigen Arbeitsplatz – nur große Unternehmen würden profitieren während die große Masse, nämlich die kleinen Unternehmen, drauf zahlen“, so Hemm.

Dankbar zeigte sich der Vizepräsident auch über die klaren Worte von NÖAAB-Obmann LH-Stv. Wolfgang Sobotka und ÖAAB-Obfrau BM Johanna Mikl-Leitner, die beide rasch für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in die Presche gesprungen sind. „All jene, die sich rund um Lugner gegen die Sonntagsruhe scharen dürfen sich über den breiten Widerstand nicht wundern – immerhin werden verfassungsmäßig garantierte Rechte in Frage gestellt“, so der Vizepräsident.

Rückfragehinweis:

AK-Vizepräsident Franz Hemm
NÖAAB-FCG Fraktion
Windmühlgasse 28
A-1060 Wien
Tel. 0676/81032367
Email: franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at
www.ak-noeaab-fcg.at